

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	04.05.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/0588/10) am 28.04.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Kurt-Joachim Wolfgang , Herr Frank Zitlau ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Grüning , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert , Frau Bettina Brücher

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Peter Helbig ,

von der WfW-Fraktion

Herr Karl-Heinz Müsse ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dr.-Ing. Peter Hoffmann , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Clemens Schneider, Herr Ulrich Schulte , Herr Thomas Wängler ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Rolf Bronold , Frau Tanja Glaser, Herr Martin Lorenz, Herr Beig. Frank Meyer , Herr Uwe Seidel , Herr Carsten Vorsich, Herr Ralf Wolters, Herr Rainer Widmann ,

Gäste

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Leerkamp (Top 1)
Herren Polnick und Höttges (Taxizentrale)
Herr Melneczuk (WZ)

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmenden und dankt Herrn Prof. Leerkamp, dass die Sitzung in den Räumlichkeiten der Universität Wuppertal stattfinden kann. Er erinnert daran, dass ein in dem Gebäude befindlicher Saal nach dem früh verstorbenen, langjährigen Verkehrspolitiker und Verkehrsausschussvorsitzenden und späterem Landespolitiker Uwe Herder benannt ist.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Thomas Wängler (IHK) gemäß Verpflichtungsformel.

Zu Top 10 Verschiedenes werden folgende Punkte festgelegt:

1. Einladung ADFC
2. SPD beantragt Sachstandsbericht zu A 46
3. Bericht Winterschäden, Berichterstatter Herr Seidel
4. Tischvorlage Elektromobilität (VO/0894/09) nebst Beantwortung
5. Information durch Herrn Beig. Meyer zur geplanten Sperrung einer DB-Strecke
6. Anfrage der Taxizentrale

I. Öffentlicher Teil

1

Vwing

**- mdl. Bericht Univ.-Prof. Dr.-Ing. Leerkamp -
Bezug VO/0111/09 -in Session zur Sitzung eingestellt-**

Herr Prof. Leerkamp stellt den neuen - seit dem Wintersemester 2009 /2010 eingeführten - Studiengang Vwing vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 1).

Mit den fünf Professuren im Fachbereich D - Fachzentrum Verkehr – werden sowohl wichtige Zusammenhänge zwischen Verkehrs- und Stadtplanung als auch die Kooperation mit der Wirtschaft hergestellt. In diesem Kontext stellt er kurz das Buch „Schlagloch/Straßenerhaltung“ von Herrn Prof . Beckedahl vor und weist darauf hin, dass im eigenem Straßenbaulabor nach Möglichkeiten der Straßen-erhaltung geforscht wird.

Die Universität Wuppertal sei im Bereich Verkehr bundesweit eine der größten Einrichtungen.

Der neue Studiengang mit der Kombination Rechts-, Ingenieurs-, Wirtschafts- und Umweltwissenschaften bietet den Abschluss Bachelor of Science nach sechs

Semestern (entspricht ehemals FH-Studium) und mit weiteren vier Semestern den Abschluss Master of Science (entspricht Dipl.-Ing.).

Auf Nachfrage von Herrn Jacob gibt er die Berufschancen als gut an, da die Nachfrage nach übergreifend ausgebildeten Verkehrsingenieuren größer als das Angebot sei.

Herr Dittgen stellt Fragen zur Güterverkehrslogistik, zu Navigationssystemen für Lkw und zum möglichen Einsparpotential des Verkehrsaufkommens bei Verlagerung auf die Schiene.

Herr Prof. Leerkamp informiert, dass sich in Dortmund verschiedene Zustellunternehmen zusammenschließen wollen, um das knappe Zeitfenster der Anlieferung in Fußgängerzonen besser zu nutzen. Er sieht eine neue Chance für die City-Logistik und damit der Verringerung des Anlieferverkehrs darin, dass die Kooperationen sich auf einzelne, homogene Segmente des Güterverkehrs konzentrieren, um damit die Komplexität der Warenlieferungen einzuschränken. Bei den Navigationsgeräten sei lediglich ein Markt für Pkw vorhanden. Aus Kostengründen seien Lkw häufig mit Pkw-Navigationsgeräten ausgestattet, bei denen Lkw-relevante, wichtige Informationen nicht angeboten werden. Daher müsse ein Lkw-Führungskonzept entwickelt werden. Zur Frage der Verlagerung von Gütertransporten auf die Schiene erwartet er nicht, dass sich in absehbarer Zeit große Transportanteile verschieben lassen, da die unterschiedliche Ausnutzung des Schienennetzes – von schlechter Auslastung bis Überlastung – gerade auf den gefragten Hauptstrecken keine Expansionsmöglichkeiten bietet. Frau Brücher fragt nach der Zusammenarbeit mit Stadt- und Verkehrsplanung, auch hinsichtlich der CO₂ Reduzierung im Verkehrsbereich.

Herr Prof. Leerkamp bestätigt, dass Zusammenarbeit stattfindet und am Tisch von Herrn Beig. Meyer ein weiteres Treffen für Mai 2010 vereinbart wurde.

Der Vorsitzende dankt Herrn Prof. Leerkamp für seine Ausführungen und konstatiert, dass mit diesem Lehr- und Forschungsbereich für Wuppertal positiv geworben werden kann.

2

Baustellensituation

**- Berichterstatter Baustellenkoordinator Herr Lorenz -
<http://www.wuppertal.de> - Bürgerservice**

Baustellenkoordinator Herr Lorenz berichtet anhand der im Internet verfügbaren Baustellenübersicht unter www.wuppertal.de über die aktuellen Baustellen in Wuppertal und weist wegen verschiedener Nachfragen darauf hin, dass nicht sämtliche Baustellen dort erfasst sind. Beispielsweise würden die durch defekte Hausanschlüsse kurzfristig eingerichteten Baustellen der Stadtwerke dort nicht erfasst.

Frau Glaser informiert die Mitglieder über die Möglichkeiten der Informationsgewinnung im Netz. Der Vorsitzende bittet, diese Seite bereits vor jeder Sitzung selbst anzusehen, damit Druckkosten gespart werden.

Herr Hoffmann-Gaubig bemängelt, dass die Übersicht nur auf Auto-, nicht aber auf Radverkehr ausgerichtet ist. Er erinnert, dass er in der vorangegangenen Sitzung bereits auf die für Radfahrer unzulängliche Situation im Bereich Sonnborn, Stütze 100, hingewiesen hat und danach ein Schreiben an die Mitglieder des Ausschusses gerichtet hätte. Bisher habe sich nichts getan.

Frau Brücher pflichtet inhaltlich bei und wünscht, dass die Verwaltung nach Lösungen sucht, in diesem Bereich Radfahren, auch im Begegnungsverkehr, möglich zu machen.

Herr Lorenz informiert, dass u. a. wegen der Weltmeisterschaft ab 05.06.10 das Stadiongelände als Möglichkeit der Durchleitung des Radverkehrs ausscheidet. Das diesbezügliche Schreiben vom Sport- und Bäderamt ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

Herr Behr ergänzt, dass das Radfahren im Baustellenbereich erlaubt und die betreffende Beschilderung entfernt wird.

Herr Roß bittet um Auskunft, wie das hinterliegende Gewerbegebiet bei Sperrung der Brücke Konsumstraße angedient werden soll.

Herr Seidel teilt dazu mit, dass mit der Sanierung der Brücke, wahrscheinlich unter Vollsperrung, erst 2011 begonnen werden soll. Es sei noch zu früh, dazu eine konkrete Aussage zu treffen. Die Anbindung des Gewerbes wird jedoch sicher gestellt.

Herr Herhausen dankt Herrn Lorenz für die Informationen zur Baumaßnahme am Haken und bittet um ebensolche zu der Baumaßnahme Uellendahler Straße/ Ecke Röttgen.

Die Übersicht ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 3).

3 Sachstandsbericht mobile Geschwindigkeitsüberwachung 2009

Vorlage: VO/0258/10

Herr Dittgen bittet Herrn Vorsich, die Liste um die Information, wie hoch die erlaubte Geschwindigkeit an der gemessenen Stelle ist, zu ergänzen. Herr Vorsich wird dies ab der nächsten Vorlage umsetzen.

Frau Liebert fragt, ob auch über die stationären Einrichtungen berichtet werden kann.

Herr Weigel weist darauf hin, dass vereinbart worden war, über diese nicht regelmäßig berichten zu lassen, schließt sich einer Bitte um eine gelegentliche Information jedoch an.

Herr Vorsich wird die Liste der stationären Messeinrichtungen zu Protokoll geben (Anlagen 4.1 und 4.2).

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Taxi-Halteplätze am Otto-Hausmann-Ring

Vorlage: VO/0200/10

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 28.04.2010:

Die Taxi-Halteplätze am Otto-Hausmann-Ring werden verlegt und ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Bewohnerparken an der Düsseldorfer Straße

Vorlage: VO/0206/10

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 28.04.2010:

Die Bewohnerparkzone „S“ an der Düsseldorfer Straße und Am Schliepershäuschen wird reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2010 -
Vorlage: VO/0088/10**

Die Entgegennahme erfolgte ohne Wortmeldungen.

Die für das Jahr 2010 vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Instandsetzung Brücke Ohligsmühle, Erhöhung der Gesamtbaukosten
Vorlage: VO/0268/10**

Die Empfehlung erfolgte ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 28.04.2010:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden:

Für die Abrechnung der Instandsetzung der Brücke Ohligsmühle wird im Investitionshaushalt 2010 außerplanmäßigen Auszahlungen von 196.000,00 EUR zugestimmt. Die Bereitstellung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Sachstandsbericht zur Ausschreibung der RB47 ("Der Müngstener")
Vorlage: VO/0305/10**

Die Entgegennahme erfolgte ohne Wortmeldungen.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**9 Benennung der Verbindungsstraße zwischen den Straßen Gosenburg und
Konradshöhe
Vorlage: VO/0152/10**

Die Straßenbenennung wird ohne Beschluss entgegen genommen; es erfolgten keine Wortmeldungen.

Die Verbindungsstraße zwischen den Straßen Gosenburg und Konradshöhe wird benannt und erhält den Namen

Zur Konradswüste

1. Einladung ADFC

Herr Hoffmann-Gaubig erkundigt sich nach dem Interesse der Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltungsmitarbeiter an einer durch den ADFC durchgeführten Radtour, die interessante Stellen in Wuppertal ansteuern würde.

Der Vorsitzende bittet um entsprechende Einladung. Als Tag wird wegen der in der Woche stattfindenden Sitzungen ein Samstag gewählt.

2. SPD beantragt Sachstandsbericht zu A 46

Herr Roß berichtet vom einem Zeitungsartikel in der WZ, in dem über eine geplante Errichtung von Pfortnerampeln an den Auffahrten Wichlinghausen und Barmen informiert wurde. Um sich das vor Ort anzusehen, hätte er aus Richtung AK Nord kommend in Höhe der Ausfahrt Barmen ein riesiges Schild mit dem Titel „6-spuriger Ausbau der A 46 und Schallschutzmaßnahmen“ erblickt. Durch den Zeitungsartikel sei ihm suggeriert worden, dass es sich um die Ertüchtigung von Standstreifen handeln würde. Er befürchtet, dass die Herrichtung der Standstreifen, der bereits erfolgte Bau von Nothaltebuchten und die genannten Pfortnerampeln den Einstieg zum 6-spurigen Ausbau bedeuten könnten. Im Jahre 2000 sei vom Rat beschlossen worden, dass kein 6-spuriger Ausbau auf Wuppertaler Stadtgebiet erfolgen soll. Als Ausnahmen wurden beschlossen: aus Richtung Westen nach Osten führend 3-spurig bis zur Varresbeck und von Varresbeck eine Kriechspur bis Katernberg einzurichten. Er bittet nun die Verwaltung um Sachstandsbericht. Außerdem wünscht er Informationen zur Kooperation zwischen Stadt und Straßen NRW.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die nächste Sitzung eine Einladung von Straßen NRW geplant sei.

Herr Beig. Meyer verfügt über keine Erkenntnisse, die annehmen ließen, dass Straßen NRW einen 6-spurigen Ausbau „durch die Hintertüre“ plane. Er teilt die Auffassung, dass die Aufstellung des Schildes in Barmen statt am Katernberg zu Missverständnissen führt. Er sichert Klärung der Angelegenheit zu und kündigt den erbetenen Sachstandsbericht bis zur nächsten Sitzung an.

Bezüglich des Informationsflusses teilt Herr Beig. Meyer mit, dass in einem Gespräch mit Herrn Pudenz (Straßen NRW-Hauptgeschäftsführer) ein vierteljährlicher Austausch auf gehobener Arbeitsebene vereinbart wurde, um die Kooperation zwischen den verschiedenen, für Wuppertal zuständigen Zweigstellen von Straßen NRW und der Stadt zu verbessern.

3. Bericht Winterschäden

Herr Seidel berichtet, dass der lange und kalte Winter bei den bereits vorgeschädigten Straßen große Schäden angerichtet hat. Eine Bestandsaufnahme Ende März 2010 hätte ergeben, dass rd. 900 Straßen, also fast 50 % des gesamten Straßennetzes Wuppertals, geschädigt seien, 200 davon stark geschädigt. Von diesen können aufgrund der Finanzlage ca. 50 repariert werden. Die restlichen 150 würden punktuell ausgebessert. Künftig müssten gewisse Schadbilder an Straßen hingenommen werden. So würden z. B. Abplatzungen der Fahrbahndecke bis zu einer Tiefe von 1 bis 1½ cm nicht mehr bearbeitet. Zum Schutze der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Rad- und Kradfahrer wegen der Sturzgefahr, müssten Geschwindigkeitsbeschränkungen angeordnet werden. Für die Zukunft könne auch die Sperrung von Straßen aus den vorgenannten Gründen nicht mehr ausgeschlossen werden.

4. Tischvorlage Elektromobilität (VO/0894/09) nebst Beantwortung

Herr Dittgen beantragt die Tischvorlage in der nächsten Sitzung entgegen zu nehmen. Er wünscht die Zeit, die Tischvorlage durchlesen zu können und ggf. Rückfragen stellen zu können.

Der Vorsitzende erzielt Einvernehmen, dass die Drucksache und die Antwort der Verwaltung in der Sitzung am 23.06.10 behandelt werden.

5. Information durch Herrn Beig. Meyer zur geplanten Sperrung einer DB-Strecke

Herr Beig. Meyer informiert, dass die Deutsche Bahn AG plant, ab April 2011 über einen Zeitraum von 4 ½ Monaten den Schienenfernverkehr wegen Bauarbeiten auf der „Wupperstrecke“ drastisch einzuschränken. Betroffen sei davon die ICE-Linie 10, die in der Hauptverkehrszeit vollständig über die Ruhrstrecke geführt werden soll. Dem derzeitigen Informationsstand nach würde die Anbindung an den Fernverkehr in Hamm über den Regionalverkehr erfolgen. Dies würde einen massiven Einschnitt für das Berg. Städtedreieck bedeuten, der so nicht hinnehmbar sei. Derzeit würde in weiteren bilateralen Gesprächen versucht werden zu erreichen, dass die Region nicht gänzlich abgeschnitten würde.

Herr Müsse fragt um welche Baumaßnahme es sich handelt.

Herr Widmann informiert, dass es sich um eine Baumaßnahme zwischen Löhne und Wustermark (nahe Berlin) handelt, deren zeitliche Auswirkungen auf den Fahrplan dazu führen, dass Wuppertal aus Zeitgründen abgekoppelt werden soll.

6. Anfrage der Taxizentrale

Der Vorsitzende berichtet, dass die Taxizentrale den Wunsch geäußert hätte, sich der Problematik des Einfahrens in die Fußgängerzonen wegen Arztbesuchen etc. anzunehmen. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen und diese zu Protokoll zu geben.

Antwort zu Protokoll:

Herr Behr, Abteilungsleiter Verkehrlenkung und Straßennutzung, lädt kurzfristig die Mitarbeiter der Taxizentrale zu einem Gespräch ein. Inhalt soll die Erörterung der im gesetzlichen Rahmen liegenden Möglichkeiten sein. Das Ergebnis wird schriftlich den Unterlagen zur nächsten Sitzung des Ausschusses beigefügt.